Finanzhaushalt 2023 – Teilhaushalt 3 – Gebäudemanagement
Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

Schulstandort Saarburg

1) 540308 – Gymnasium Saarburg – Rückbau / Neubau des naturwissenschaftlichen Traktes (einschl. Verbindungsgang)

AUSGABEN					
Haushaltsansatz 2023	**150.000 €**				

Der naturwissenschaftliche Trakt des Gymnasiums Saarburg wurde 1992 fertig gestellt und in Betrieb genommen. Das gesamte Gebäude weist Schäden in Form von starken Rissbildungen in den Innen- und Außenwänden auf. Der Bodenaufbau im Untergeschoss des Gebäudes (Fachbereich Physik) ist auf ca. 60 % der Grundfläche durchnässt. An den Wänden des Untergeschosses sind ebenfalls Schäden durch Nässe erkennbar. In allen Räumen sind am Innenputz umfangreiche Rissbildungen und Hohlstellen festzustellen. Die verglasten Metallkonstruktionen des Treppenhauses sowie des Verbindungsganges zum Altbau weisen Schäden an der Konstruktion und der Verglasung auf, die zum Eindringen von Niederschlagswasser führen. Eine Bestandsaufnahme hat ergeben, dass das Gebäude grundlegend saniert werden muss. Neben der Gebäudesanierung soll auch die abgängige Inneneinrichtung (noch Erstausstattung), Energiesäulen mit Labortischen, Schränke etc. der Fachklassen Physik, Biologie und Chemie einschließlich der Vorbereitungsräume erneuert werden.
In Verbindung mit der erforderlichen räumlichen Umstrukturierung (Verwaltung, Lehrerzimmer) werden der Rückbau des naturwissenschaftlichen Traktes und dessen Neubau als die wirtschaftlichste und zukunftsorientierteste Variante angesehen. Hierzu wird eine Wirtschaftlichkeitsprüfung „alt gegen neu“ durchgeführt. Zur Finanzierung von Fachgutachten (Gründungsgutachten, Gutachten für die Hydrologie) sowie für die Durchführung des VgV-Verfahrens werden Mittel in Höhe von 150.000 € benötigt.

2) 217310121 – Gymnasium Saarburg – Brandschutzmaßnahmen

AUSGABEN					
Haushaltsansatz 2021	510.000 €	+ VE	300.000 €		
Haushaltsansatz 2022	340.000 €				
Haushaltsansatz 2023	**0 €**				
Insgesamt	850.000 €			Landeszuwendung Planjahr 2024	500.000 €

Die Brandschutzmaßnahmen am Gymnasium Saarburg wurden in 2022 vollständig umgesetzt und abgeschlossen.

Landeszuwendung
Zu den Brandschutzmaßnahmen wird eine Landesförderung gewährt. Die schulbautechnische Prüfung ist seitens der SGD Nord noch nicht abgeschlossen.

3) 541102 – Berufsbildende Schule Saarburg – Brandschutzmaßnahmen im Atrium

AUSGABEN				**EINNAHMEN**	
Gesamtkosten 2015 – 2019	984.815,09 €			Landeszuwendung 2019 – 2021	320.000 €
				Landeszuwendung 2023	**50.000 €**
				Planjahr 2024	165.000 €
				Insgesamt	585.000 €

Die Brandschutzmaßnahme wurde in 2017 fertig gestellt.

Landeszuwendung 585.000 €
Zur Finanzierung der Schulbaumaßnahme (Projektförderung) wurde eine Landeszuwendung in Höhe von 585.000 € gewährt (Bewilligungsbescheid vom 18.12.2018). Die Landeszuwendung wird als Festbetrag bereitgestellt und in Teilbeträgen ausgezahlt, wobei Haushaltsmittel des Landes nur bis zu dem im jeweiligen Haushaltsjahr zur Verfügung gestellten Höchstbetrag abrufbar sind.

4) 215510222 Schulzentrum Saarburg - Zukunft Lernraum

Haushaltsansatz 2022 Deckung nehmend aus 541304	0 € + 240.000 €				
Haushaltsansatz 2023 21551 RS plus Saarburg 23121 BBS Saarburg	**500.000 €** 270.800 € 229.200 €	**+ VE** RS BBS	**200.000 €** 108.300 € 91.700 €		
Planjahr 2024	200.000 €				

Für das Projekt „Schulzentrum Saarburg - Zukunft Lernraum“ ist eine genaue Bedarfsermittlung durchzuführen. Dazu gehören auch die im Jahr 2022 begonnene Analyse des Bestands mit der Recherche nach Bestandsunterlagen, die Erstellung des Raumbuchs vom Bestand als Grundlage für die weiteren Gespräche mit der ADD Trier und der SGD Nord, die Erarbeitung eines Gebäudeeffizienz- und Versorgungskonzepts, statische und

bauliche Untersuchungen und die Kanalbefahrung der Abwasserleitungen des Bestands zur Ermittlung der Lage und des Zustands. Zudem soll ein Schulbauberatungsteam beauftragt werden, das gemeinsam mit den Nutzer:innen ein tragfähiges inhaltliches und räumliches Konzept erarbeitet, das die Bedarfsgerechtigkeit, Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit des Projekts sicherstellt. Nach Abschluss aller Voruntersuchungen ist in 2023 das VgV-Verfahren vorgesehen (Architekten und Fachingenieure). Für die Durchführung der Maßnahmen werden Mittel in Höhe von 500.000 € sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200.000 € benötigt.

Schulstandort Schweich

5) 215310115 – Schulzentrum Schweich – Generalsanierung und Sanierung Sporthalle

AUSGABEN				**EINNAHMEN**	
Ist-Ausgaben 2015 - 2021	7.353.142,34 €			KI 3.0 Kapitel 1 2018 - 2021 Landeszuwendung 2019 - 2021	2.600.566 € 200.000 €
Haushaltsansatz 2022	130.000 €			KI 3.0 Kapitel 1 Landeszuwendung 2022	288.952 € 50.000 €
Haushaltsansatz 2023 21531 RS plus Schweich 21741 Gymnasium Schweich	**150.000 €** 44.800 € 105.200 €			**Landeszuwendung 2023** 21531 RS plus Schweich 21741 Gymnasium Schweich	**140.000 €** 41.800 € 98.200 €
				Landeszuwendung Planjahr 2024	65.000 €
				Insgesamt	3.344.518 €

In den Sommerferien 2019 wurde mit der Sanierung der Stefan-Andres-Sporthalle in Schweich begonnen. Die Inbetriebnahme erfolgte im April 2021. Zur Ausfinanzierung der Baumaßnahme (Honorarschlussrechnungen) sowie für die Anschaffung eines mobilen Hubsteigers werden in 2023 Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € benötigt.

Landeszuwendung **455.000 €**
Zur Finanzierung des brand- und unfallschutztechnischen Umbaus sowie zur Herstellung der Barrierefreiheit an der Stefan-Andres-Sporthalle Schweich gewährt das Land eine Zuwendung in Höhe von 455.000 € (Bewilligungsbescheid vom 18.12.2018). Die Zuwendung ist entsprechend dem Baufortschritt in Teilbeträgen bis zu dem im jeweiligen Haushaltsjahr vorgesehenen Höchstbetrag abrufbar.

Kommunales Investitionsprogramm – KI 3.0 Kapitel 1 **2.889.518 €**
Für die energetische Sanierung der 3-Feld-Sporthalle im Schulzentrum Schweich wurde mit Bescheid vom 13.10.2018 eine Förderung aus dem Kommunalen Investitionsprogramm KI 3.0 Kapitel 1 in Höhe von 2.889.518 € bewilligt. Die Zuwendung wird entsprechend dem Baufortschritt in Teilbeträgen ausgezahlt.

6) 215310123 Schulzentrum Schweich - Brandschutzmaßnahmen

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2023 21531 RS plus Schweich 21741 Gymnasium Schweich	**50.000 €** 15.000 € 35.000 €				

Bei der Gefahrenverhütungsschau durch die Brandschutzbehörde wurden Brandschutzmängel im Altbau (Realschulgebäude) des Stefan-Andres-Schulzentrums festgestellt. Danach sind umfangreiche Brandschutzmaßnahmen erforderlich (neue Brandschutztüren in den Treppenhäusern und Fluren mit dynamischer Fluchtwegesteuerung). Für Planungskosten werden im Haushaltsjahr 2023 Mittel in Höhe von 50.000 € benötigt.

Landeszuwendung
Nach Vorliegen der Planung wird zur Finanzierung der Brandschutzmaßnahmen ein Antrag auf Landesförderung gestellt.

7) 215310123 Realschule plus Schweich – Anschaffung von zwei NAWI-Containern

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2023	**800.000 €**				

Zur Deckung des schulischen Bedarfs werden für die Dauer der Sanierung der Fachräume (siehe Bauunterhaltung) zwei mobile Fachklassenraumcontainer benötigt. Die Anschaffungskosten für die mobilen Fachklassen belaufen sich auf ca. 600.000 €. Hinzu kommen ca. 200.000 € für die Anbindung der Container an die bestehende Infrastruktur.

8) 540801 – Förderschule Schweich mit dem Schwerpunkt motorische Entwicklung – Umlage an Zweckverband „Integratives Schulprojekt Schweich“

AUSGABEN	Kreisanteil 58,20 %			EINNAHMEN	
Investive Umlage an Zweckverband Ist-Ausgaben 2015 - 2018	3.580.451,77 €			Erstattung anderer Kostenträger Ist-Einnahmen 2015 – 2018	325.106,80 €
Ist-Ausgaben 2019 Ist-Ausgaben 2020 Ist-Ausgaben 2021	1.416.173,36 € 4.524.571,61 € 3.800.000,00 €			Beteiligung anderer Kostenträger am Schuldendienst (Zins- und Tilgung) ab HJ 2017 siehe Teilhaushalt 60	
				Landeszuwendung 2020	1.260.000 €
+ HHReste aus 2021	9.293.828,39 €			Landeszuwendung 2021	2.133.494 €
Haushaltsansatz 2022	5.600.000 €			Landeszuwendung 2022	1.231.506 €
Haushaltsansatz 2023	**500.000 €**			**Landeszuwendung 2023**	**580.000 €**
				Planjahr 2024	240.000 €
				Planjahre 2025 – 2028	3.710.000 €
				Landeszuwendung insgesamt	9.155.000 €

Der Landkreis Trier-Saarburg errichtet am Standort Schweich eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung. Dies erfolgt im Rahmen des „Integrativen Schulprojekts Schweich“ gemeinsam mit dem Neubau der Grundschule Schweich in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Schweich. Die Hochbauarbeiten haben im August 2019 begonnen.

Stand der Baumaßnahme im September 2022: Das Gewerk des Verblendmauerwerkes ist inzwischen fertiggestellt. Im Untergeschoss findet die Montage der Eisspeichertechnik statt. Auch wird im Untergeschoss die Rohinstallation der Elektrotechnik montiert und in den Klassenräumen haben die Vorbereitungen zur Endmontage begonnen. In der Mensa, Mensaküche und den Nebenräumen ist der Einbau der Fußbodenheizung inzwischen erfolgt, anschließend ist der Estrich in diesen Bereichen eingebracht worden. Die Holzlamellendecken sind in den Bauteilen 2 und 3 bis auf einige Aussparungen fertiggestellt, zurzeit wird im Obergeschoss des Bauteils 1 gearbeitet. Weiterhin erfolgt im Trockenbaugewerk nach Elektro-Belegung die Schließung der Installationskoffer. Die Bodenbelagsarbeiten / Linoleum sind inzwischen zur Hälfte verlegt. Die Einbauschränke und Teeküchen werden derzeit produziert, mit deren Einbau wird im Bauteil 3 im OG begonnen. Bei den Außenanlagen entstehen gegenwärtig die Stellplätze für die Kleinbusse am Haupteingang.

Die Inbetriebnahme des Bauwerkes mit dem Einzug der Schulen ist für den Schuljahresbeginn 2023/2024 geplant.

Zur Aufteilung der investiven Kosten (Baukosten und innere Erschließung) wurde zwischen den Verbandsmitgliedern ein Kostenschlüssel erarbeitet. Demnach sind **58,2%** der investiven Kosten vom **Landkreis Trier-Saarburg** und 41,2% von der Verbandsgemeinde Schweich zu tragen. Laut Kostenberechnung betragen die Baukosten nach abgeschlossener Entwurfsplanung rund 39,33 Mio. €. Mit Stand September 2022 sind rund 93 % des gesamten Bauvolumens beauftragt. Die Kostenberechnung wird dabei um rund 4,96 Mio. € überschritten. Die Kosten der inneren Erschließung belaufen sich auf rund 1,9 Mio. €. Entsprechend des genannten Kostenschlüssels entfallen von den genannten Kosten i.H.v. rund 44,3 Mio. € somit rund **25,78 Mio. €** auf den **Landkreis Trier-Saarburg**. Dieser Kreisanteil wird durch Zuwendungen und Kostenbeteiligungen anderer Kostenträger gemindert bzw. teilweise refinanziert.

Die Kosten des Grunderwerbs und der Maßnahmen zur äußeren Erschließung betragen zusammen rund 3 Mio. €. Diese Kosten werden nach den Bestimmungen des Schulgesetzes zwischen dem Landkreis Trier-Saarburg als Schulträger der Förderschule und der Stadt Schweich als Schulsitzgemeinde geteilt. An diesen Kosten beteiligen sich weder andere Kostenträger noch erhält der Landkreis hierfür Zuwendungen.

Landeszuwendung 9.155.000 €

Für den Neubau des Schulgebäudes und einer Sporthalle gewährt das Land eine Zuwendung in Höhe von 9.155.000 €. Die Landeszuwendung wird als Festbetrag bereitgestellt und nach Baufortschritt in Teilbeträgen ausgezahlt, wobei Haushaltsmittel des Landes nur bis zu dem im jeweiligen Haushaltsjahr zur Verfügung gestellten Höchstbetrag abrufbar sind.

Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Die Energieversorgung des „Integrativen Schulprojekts Schweich“ erfolgt durch einen sog. Eisspeicher. Dieses Energiekonzept wird laut Bewilligungsbescheid vom 11.12.2019 aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit rd. 693.000 € gefördert. Diese Förderung erhält der Zweckverband „Integratives Schulprojekt Schweich“ und mindert somit die investive Umlagezahlung des Landkreises an den Zweckverband. Da sich die Kosten für die Errichtung des Eisspeichers aufgrund gestiegener Umweltauflagen erhöht haben, wurde zu der Förderung ein Erhöhungsantrag gestellt. Über diesen Antrag wurde noch nicht abschließend entschieden.

Beteiligung anderer Kostenträger

Die Stadt Trier, der Landkreis Bernkastel-Wittlich und der Eifelkreis Bitburg-Prüm beteiligen sich am Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) des Landkreises Trier-Saarburg zur Finanzierung der investiven Kosten für Bau und innere Erschließung im Verhältnis der jeweiligen Schülerzahlen; dies sind zurzeit insgesamt 60 v.H. Hierzu wurde mit den genannten Kostenträgern eine Zweckvereinbarung erarbeitet, die 2018 in Kraft getreten ist. Die Kostenbeteiligungen zu den Zins- und Tilgungsraten werden im Teilhaushalt 60 bei Leistung 61201 veranschlagt, da auch die Zins- und Tilgungsleistungen des Kredites aus diesem Teilhaushalt gezahlt werden.

Die Erstattung anderer Kostenträger in den Jahren 2015 – 2018 beinhaltet ausschließlich die 25%ige Beteiligung der Stadt Schweich an den Kosten des Landkreises für den Erwerb des Grundstücks gem. § 82 II 2 SchulG und des Beschlusses des Kreistages vom 12.05.2014.

Schulstandort Hermeskeil

9) 541408 – IGS Hermeskeil – Sporthallensanierung (Generalsanierung, PCB, Brandschutz)

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Gesamtkosten 2016 – 2020	4.624.542,12 €			KI 3.0 Kapitel 1 2018	583.628 €
				Landeszuwendung 2019 – 2021	155.000 €
Haushaltsansatz 2022	200.000 €			Landeszuwendung 2022	130.000 €
				Landeszuwendung 2023	**40.000 €**
				Insgesamt	908.628 €

Die Sanierungsmaßnahme ist seit Oktober 2019 abgeschlossen.

Landeszuwendung 325.000 €
Die Schulbaumaßnahme wird aus Schulbaumitteln mit insgesamt 325.000 € gefördert (Bewilligungsbescheid vom 18.12.2018). Die Landeszuwendung wird in Teilbeträgen ausgezahlt, wobei Haushaltsmittel des Landes nur bis zu dem im jeweiligen Haushaltsjahr zur Verfügung gestellten Höchstbetrag abrufbar sind.

Kommunales Investitionsprogramm – KI 3.0 Kapitel 1 583.628 €
Für die energetische Sanierung der Sporthalle durch Dachdämmung und Erneuerung der Lichtkuppeln sowie Umstellung auf LED-Beleuchtung wurde mit Bescheid vom 06.12.2016 eine Zuwendung in Höhe von 583.628 € als Festbetrag bewilligt.

10) 218110122 – IGS Hermeskeil – Umgestaltung Schulhof und Freigelände in eine Freisportanlage

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2022	50.000 €				
Deckung gebend für 540108	- 3.208,29 €				
Deckung gebend für 221110122	- 3.000,00 €				
Haushaltsansatz 2023	**600.000 €**				

Als Ersatz für den abgängigen Tennen-Sportplatz an der IGS Hermeskeil sollen Teile des Schulhofes und des Freigeländes rund um die Schule in eine Freisportanlage umgestaltet werden. Nach Fertigstellung der Planung ist in 2023 die Durchführung der Maßnahme vorgesehen. Für die Umsetzung werden Mittel in Höhe von voraussichtlich 600.000 € benötigt.

Schulstandort Konz

11) 541701 – Schulzentrum Konz – Generalsanierung

AUSGABEN				**EINNAHMEN**	
Ist-Ausgaben 2012 - 2018	3.727.462,07 €			Landeszuwendung 2020 KI 3.0 Kapitel 1 Bundeszuwendung, Projektträger Jülich, Erneuerung der Innenbeleuchtung	1.090.000 € 900.000 € 47.390 €
Ist-Ausgaben 2019 – 2021 Fortführung 1. + 2. BA	10.820.887,02 €			Landeszuwendung 2021 KI 3.0 Kapitel 1 Bundeszuwendung, Projektträger Jülich, Erneuerung der Innenbeleuchtung	1.475.000 € 405.854 € 11.848 €
Haushaltsansatz 2022 3. BA + Planung 4./5. BA	4.000.000 € + 5.000.000 € HH-Reste aus 2021	+ VE	3.000.000 €	Landeszuwendung 2022 KI 3.0 Kapitel 2	1.220.000 € 3.400.000 €
Haushaltsansatz 2023 3. + 4. BA	**4.500.000 €**	**+ VE**	**1.000.000 €**	**Landeszuwendung 2023** **KI 3.0 Kapitel 2**	**530.000 €** **829.364 €**
21521 RS plus Konz 30% 21721 Gymnasium Konz 70% Aufteilung nach Gebäudeteilen	1.350.000 € 3.150.000 €	R 80% G 20%	800.000 € 200.000 €	21521 RS plus Konz 21721 Gymnasium Konz	509.400 € 850.000 €
Planjahr 2024 / 4. + 5. BA	6.500.000 €			Landeszuwendung Planjahr 2024	225.000 €
Planjahr 2025 / 5. BA	5.500.000 €			Landeszuwendung Planjahre 2025 - 2030	3.415.000 €
Planjahr 2026. / 6. BA	6.000.000 €				
Planjahr 2027	7.880.000 €				
Insgesamt	50.200.000 €			Insgesamt	13.549.456 €

Die Baumaßnahmen des 3. BA (Gebäude A, B, M) haben im Januar 2022 begonnen und werden im 1. Quartal 2023 abgeschlossen. Die Bauarbeiten des 4. BA (Gebäude C, G, I) werden im 2. Quartal 2023 beginnen und enden im 2. Quartal 2024.

Für die Finanzierung des 3. + 4. BA im Haushaltsjahr 2023 werden Mittel in Höhe von insgesamt 8,5 Mio € benötigt, davon werden 4,5 Mio € als Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt, die restlichen 4 Mio € werden als Ausgabeermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2022 in das Haushaltsjahr 2023 übertragen. Für weitere Auftragsvergaben wird eine VE in Höhe von 1 Mio € bereitgestellt.

Die Gesamtkosten der Sanierung wurden in 2016 mit rd. 34,4 Mio. € ermittelt. Hierin waren keine Preissteigerungen während der Bauphase enthalten. Unter Berücksichtigung von Baupreissteigerungen für den Zeitraum von 2016 – 2027 und Planungsänderungen ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von ca. 50,2 Mio €.

Zusätzliche Mittel für die Ergänzung und Erneuerung der Ausstattungen und des Inventars (KG 600) sind im TH 3 bei „21522/21712 Realschule/Gymnasium Konz – Betrieb“ veranschlagt.

Landeszuwendung 7.955.000 €
Die Schulbaumaßnahme wird vom Land mit einem Höchstbetrag von 7.955.000 € gefördert (Bewilligungsbescheid vom 17.12.2019). Die Fördermittel werden nach anteiligem Verbrauch der Eigenmittel entsprechend dem Baufortschritt in Teilbeträgen ausgezahlt, wobei Haushaltsmittel des Landes nur bis zu den für das jeweilige Haushaltsjahr bewilligten Mitteln abrufbar sind.
Für Sofortmaßnahmen (2012 - 2015 = 1,3 Mio € + 300.000 € in 2018) wurden weitere Landesmittel in Höhe von 305.000 € in Aussicht gestellt.

Kommunales Investitionsprogramm – KI 3.0 Kapitel 1 1.305.854 €
Für die energetische Sanierung des Schulzentrums Konz, 2. BA (Gebäudeteile D + E Unterrichtsräume Gymnasium), mittels Fassadendämmung, Einbau energieeffizienterer Fenster und Außentüren sowie Dämmung der obersten Geschossdecke der Realschule plus wird aus Mitteln des Kommunalen Investitionsprogramms eine Förderung in Höhe von 1.305.854 € gewährt (Bewilligungsbescheid vom 20.05.2019).

Kommunales Investitionsprogramm – KI 3.0 Kapitel 2 4.229.364 €
Für den 3. Bauabschnitt (Gebäude A, B, M) wurde eine Zuwendung aus dem „Kommunalen Investitionsprogramm 3.0, Kapitel 2“ in Höhe von 4.229.364 € bewilligt (Bewilligungsbescheid vom 29.06.2021). Die Mittel werden in Teilbeträgen bereitgestellt und können im Haushaltsjahr 2022 bis zu 3.4000.000 € und im Haushaltsjahr 2023 bis zu 829.364 € abgerufen werden.

Zuwendung aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative 59.238 €, davon HJ 2020 = 47.390 €, HJ 2021 = 11.848 €
Im Rahmen der Gesamtsanierung (2. BA) wurden am Schulzentrum Konz in den Gebäuden D und E in Klassenräumen, Büros und Nebenflächen die Beleuchtungsanlagen gegen moderne LED-Beleuchtungen ausgetauscht. Zu den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 113.920 € wurde

vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Projektträger Jülich, eine Zuwendung in Höhe von 59.238 € bewilligt (52 % Förderquote).

12) 221310122 – Don-Bosco-Schule Wiltingen – Brandschutzmaßnahmen

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2022	0 €	+ VE	10.000 €		
Haushaltsansatz 2023	**300.000 €**				

In der Don-Bosco-Schule Wiltingen sind umfangreiche Brandschutzmaßnahmen durchzuführen. Zur Abschottung der Treppenhäuser und Sicherstellung des ersten Rettungsweges kommen Brandschutzelemente zur Ausführung. Für die Durchführung der Maßnahme in 2023 werden Mittel in Höhe 300.000 € benötigt.

Landeszuwendung
Zur Finanzierung der Brandschutzmaßnahmen wird ein Antrag auf Landesförderung gestellt.

13) 221310122 – Don-Bosco-Schule Wiltingen – Anlegung einer Buswendespur mit Umbau einer behindertengerechten Bushaltestelle

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2022 Deckung nehmend aus 215410215	0 € + 300.000 €				
Haushaltsansatz 2023	**0 €**			**Landeszuwendung** **Kostenanteil VG Konz**	**255.000 €** **22.500 €**

An der Don-Bosco-Schule und der Grundschule Wiltingen soll zur Verbesserung der Verkehrsführung eine Buswendespur errichtet werden. Zudem soll die öffentliche Bushaltestelle behindertengerecht umgebaut werden. Da die Planungs- und Bauaufträge bereits in 2022 vergeben werden sollten, wurden die notwendigen Mittel im Haushalt 2022 außerplanmäßig zur Verfügung gestellt (siehe KT-Beschluss vom 18.07.2022). Die Maßnahme wird bis zu 85% vom Land bezuschusst. Der verbleibende Kostenanteil soll zwischen dem Landkreis und der VG Konz aufgeteilt werden.

Landeszuwendung
Zur Finanzierung der Maßnahme wird beim Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz (LBM) ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach LVFG Kom/LFAG gestellt.

Schulstandort Kell am See

14) 541801 – Grund- und Realschule plus Kell am See / Zerf, Standort Kell am See – Brandschutzmaßnahmen

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Gesamtkosten 2014 – 2016	392.596,79 €			Planjahr 2025 Landeszuwendung	146.500 €

Die Brandschutzmaßnahmen wurden in 2016 abgeschlossen.

Landeszuwendung **Planjahr 2025 voraussichtlich 146.500 €**
Der Förderantrag für die Brandschutzmaßnahmen und Forderungen der Unfallkasse ist seit 07.02.2017 gestellt. Die Bewilligung steht noch aus.
Nach Mitteilung der ADD Trier vom 09.07.2019 soll der Förderantrag für die bereits ausgeführten Brandschutzmaßnahmen und Forderungen der Unfallkasse in den Förderantrag für den Neubau der Realschule plus Kell am See (siehe Maßnahme-Nr. 215410215) integriert werden.

15) 215410215 – Neubau Realschule plus am Standort Kell am See

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Ist-Ausgaben 2016 – 2021	827.673,56 €				
Haushaltsansatz 2022 Deckung gebend für 221310122	4.000.000 € - 300.000 €	+ VE	1.000.000 €		
Haushaltsansatz 2023	**0 €**				
Planjahr 2024	4.000.000 €				
Planjahr 2025	4.000.000 €				
Planjahr 2026	4.000.000 €				
Insgesamt					

Für die Errichtung einer zweizügigen Realschule plus am Standort Kell am See fehlen nach dem Rahmenraumprogramm rd. 1.500 qm Nutzfläche. Das vorhandene Schulgebäude soll daher um einen Neubau erweitert werden. Das Rahmenraumprogramm soll in zwei Bauabschnitten realisiert werden. In 2020/2021 wurde das VgV-Verfahren für die Technische Gebäudeausrüstung und die Tragwerksplanung durchgeführt. Im Herbst 2021 erfolgte die Beauftragung der Leistungsphasen 5 – 8 bauabschnittsweise (Planung der Ausführung, Vergabe der Leistungen).

Aufgrund der weiter gestiegenen Schülerzahlen muss der Neubau um zwei weitere Klassen ergänzt werden. Zurzeit erfolgt die Abstimmung mit der ADD Trier wegen der Erweiterung des Raumprogramms.

Landeszuwendung
Für das Gesamtprojekt wird ein Antrag auf Schulbauförderung gestellt. Die schulbautechnische Prüfung steht noch aus.

16) 215410120 Realschule plus Kell am See – Lieferung und Montage Klassenraum- und Büroraumcontainer

AUSGABEN				**EINNAHMEN**	
Haushaltsansatz 2020	400.000 €				
Haushaltsansatz 2021	170.000 €				
Haushaltsansatz 2022 Deckung gebend für 215410122	1.000.000 € - 3.639,08 €				
Haushaltsansatz 2023	**500.000 €**				
Insgesamt	2.066.350 €				

Zur Ausfinanzierung der in 2022 begonnenen Maßnahme werden weitere Mittel in Höhe von 500.000 € benötigt.

Schulstandort Waldrach

17) 541901 – Grund- und Realschule plus Waldrach – Sanierung, Teilabriss und Teilneubau Realschule plus, Neubau Grundschule

AUSGABEN				**EINNAHMEN**	
Ist-Ausgaben 2015 – 2021	760.681,17€			Kostenanteil VG Ruwer 2016 – 2021 für Grundschule Waldrach	278.420,94 €
Haushaltsansatz 2022	500.000 €			dto.	170.000 €
Haushaltsansatz 2023	**750.000 €**			**dto.**	**265.000 €**
Planjahr 2024	1.000.000 €			Planjahr 2024 dto. nach Baufortschritt	
Planjahr 2025	10.000.000 €			Planjahr 2025 dto. nach Baufortschritt	
Planjahr 2026	10.000.000 €			Planjahr 2026 dto. nach Baufortschritt	
Planjahr 2027	10.000.000 €			Planjahr 2027 dto. nach Baufortschritt	
Planjahr 2028	6.489.300 €				
Insgesamt	39.500.000 €				

In der Kreistagssitzung vom 13.03.2017 wurde entschieden, dass – entgegen dem ursprünglichen KT-Beschluss vom 15.06.2015 für eine Generalsanierung – die Gebäude der Realschule plus und der Verwaltung teilweise zurückgebaut und durch einen neuen kompakteren Baukörper ersetzt werden. Für die Grundschule wurde der Beschluss zum Abriss und Neubau des Gebäudes am 09.08.2017 durch den Rat der Verbandsgemeinde Ruwer gefasst.
In 2018 wurde das VgV-Verfahren/Architekt, Tragwerkplanung, TGA durchgeführt. In 2019 erfolgten die weiteren Planungsleistungen. Die Vorentwurfsplanung für den Neubau der Grund- und Realschule plus wurde in 2020 erstellt. Die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (einschl. Abriss und Neubau der Sport- und Mehrzweckhalle) wurde in 2022 abgeschlossen.
In 2023 ist das Genehmigungsverfahren vorgesehen. Für Planungsleistungen (Honorare der Fachplaner) werden Mittel in Höhe von 750.000 € benötigt.

Kostenanteil Verbandsgemeinde Ruwer
An den auf die Grundschule Waldrach entfallenden ungedeckten Kosten beteiligt sich die Verbandsgemeinde Ruwer entsprechend der Schülerzahlen und nach Baufortschritt.

Landeszuwendung
Eine Landesförderung für den Neubau des Schulgebäudes wird nicht gewährt. Lediglich die fiktiven Baumaßnahmen zur Sanierung des Bestandsgebäudes werden anteilig gefördert.

18) 215610121 – Grund- und Realschule plus Waldrach – Errichtung einer temporären Schule

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2023	**50.000 €**				

Während der Durchführung der Neubaumaßnahme wird die Ruwertalschule mit samt der Verwaltung ausgelagert und in mobilen Klassenraum- und Büroraumcontainern untergebracht. Zur Finanzierung der Planungskosten für diese „temporäre Schule“ werden Mittel in Höhe von 50.000 € benötigt.

Kostenanteil Verbandsgemeinde Ruwer
An den auf die Grundschule Waldrach entfallenden ungedeckten Kosten beteiligt sich die Verbandsgemeinde Ruwer entsprechend der Schülerzahlen und nach Baufortschritt.

Schulstandort Trier

19) 231110117 Balthasar-Neumann-Technikum Trier – Brandschutzmaßnahmen

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Ist-Ausgaben 2017 – 2021	1.041.689,94 €			Landeszuwendungen 2020 – 2021	130.000 €
Haushaltsansatz 2022 + HHReste 270.620,68 €	70.000 €			Landeszuwendung 2022	90.000 €
Haushaltsansatz 2023	**0 €**			**Landeszuwendung 2023**	**50.000 €**
				Planjahre 2024 – 2026	220.000 €
					490.000 €

Die Baumaßnahmen wurden in 2020 begonnen und wurden Mitte 2022 abgeschlossen.

Landeszuwendung 490.000 €
Der brandschutztechnische Umbau des Schulgebäudes wird mit einem Höchstbetrag von 490.000 € aus Landesmitteln gefördert. Die Landeszuwendung wird in Teilbeträgen ausgezahlt, wobei Haushaltsmittel des Landes nur bis zu dem im jeweiligen Haushaltsjahr zur Verfügung gestellten Höchstbetrag abrufbar sind.

20) 114120123 - Verwaltungsgebäude Willy-Brand-Platz 1, Umbau der Garagen zu Besprechungsräumen

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2023	**500.000 €**				

Die bestehenden 6 Garagen in Haus B des Verwaltungsgebäudes sollen in Besprechungsräume umgewandelt werden. Für die Umsetzung der Baumaßnahme in 2023 werden Mittel in Höhe von 500.000 € benötigt.

21) 114120223 - Verwaltungsgebäude Willy-Brandt-Platz 1, Errichtung eines Fahrradraumes

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2023	**24.000 €**			**Bundeszuwendung**	**21.600 €**

Vor dem Gebäude B des Verwaltungsgebäudes soll eine überdachte und verschließbare Abstellanlage für Fahrräder und Lastenräder geschaffen werden.

Bundeszuwendung aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“
Der Bund stellt für Investitionen in die Radverkehrsinfrastruktur bis zum Ablauf 2023 Finanzhilfen aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ zur Verfügung. Dieses Finanzhilfeprogramm ist Bestandteil des Klimaschutzprogrammes 2030. Die Förderquote beträgt für finanzschwache Kommunen bis zu 90 %.

22) 649002 Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen oberhalb der 410 €-Wertgrenze

AUSGABEN				EINNAHMEN	
Haushaltsansatz 2023	**50.000 €**				

Die Mittel sind vorgesehen für Anschaffungen im investiven Bereich für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Außenanlagen.

Investive Maßnahmen 2023 insgesamt

AUSGABEN 2023	**9.424.000 €**	**+ VE**	**1.200.000 €**	**EINNAHMEN 2023**	**2.783.464 €**